

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 222.

Donnerstag den 28. September 1871.

(400)

Nr. 6584.

## Rundmachung.

Laut der Mittheilung des k. k. General-Com-mando's Graz ddo 16. September 1871, Militär-Abth. Nr. 4996, sind nachbennante, zur vorjährigen Waffenübung nicht eingerückte Reservemänner des k. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 19 mittlerweile erüirt worden, als:

Unterjäger Anton Stergulz, Mathias Lima; Jäger Philipp Merku, Franz Cumar, Mathias Berginz, Johann Paintar, Franz Bellaverh, Pri-mus Buch, Josef Lakner, Josef Jurjovic, Josef Peric, Johann Sutter, Michael Balkovich und Anton Schanda.

Dies wird zur Kenntniß der Gemeindeglieder und politischen Behörden mit dem Beifuge gebracht, daß es von der Nachforschung, welche in Folge der durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung ver-öffentlichen diesämtlichen Rundmachung vom 15ten November 1870, Z. 8697, nach selben gepflogen war, nunmehr abzukommen hat.

Laibach, am 19. September 1871.

K. k. Landesregierung für Krain.

(393—3)

## Rundmachung.

Mit 1. October l. J. wird zwischen Rakel und Gottschee eine tägliche Botenfahrt ins Leben treten, welche von Rakel um 5 Uhr Früh abgehen und in Gottschee um 1 Uhr 20 Minuten Nachmittags eintreffen wird, der Abgang von Gott-schee erfolgt um 1 Uhr Früh, die Ankunft in Rakel um 9 Uhr 30 Minuten Früh.

Die Botenfahrten Laibach-Gottschee werden wie folgt regulirt:

Abgang von Laibach 3 Uhr Nachmittags,  
Ankunft in Gottschee 12 " Nachts,  
Abgang von Gottschee 10 " Früh,  
Ankunft in Laibach 6 1/2 " Nachmittags.

Triest, am 14. September 1871.

Von der k. k. k.üstentl.-krain. Postdirection.

(390—3)

## Edict.

Nr. 967.

Zum Behufe der Sicherstellung der Verpflegung, der Brot- und Strohlieferung, Reinigung und Aus-besserung der Bett- und Leibeswäsche für das Ge-

fangenhans des k. k. Kreis- und des städt. delegir-ten Bezirksgerichtes in Rudolfswerth im Jahre 1872 und allfällig auch für die weiteren Jahre 1873 und 1874 wird die mündliche Picitations-verhandlung am

6. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, hieramts erfolgen.

Als Caution ist für die Verpflegung der Häft-linge ein Betrag von 250 fl., für die Lieferung des Lagerstrohes ein Betrag von 10 fl., für die Lieferung des Brotes ein Betrag von 150 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche ein Badium von 25 fl. in Barem oder in Staatsschul-verschreibungen nach dem Tagescurse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Picitations-verhandlung werden auch vorschristmäßige und mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Picitationsbedingungen können hieramts ein-gesehen werden.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth, am 15. September 1871.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 222.

(2252—1)

Nr. 6492.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšic von Feistritz die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1870, Z. 4995, auf den 27. September 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Tomšic von Bač Nr. 20, Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem reassumando mit dem vorigen An-hange auf den

20. October l. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1871.

(2251—1)

Nr. 6583.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Blas Tomšic von Feistritz die mit dem Bescheide vom 25. November 1870, Z. 7991, auf den 3. März und 4. April 1871 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herr-schaft Guteneg im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

20. October und  
21. November 1871

angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1871.

(2254—1)

Nr. 6311.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Sterk von Dornegg gegen Martin Selles von Kältenberg wegen schuldigen 1680 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Lektorn gehö-rigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. October,  
21. November und  
19. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten August 1871.

(2258—1)

Nr. 6690.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur die mit dem Bescheide vom 28. April 1871, Z. 2978, auf den 8ten August 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Ps.-Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herr-schaft Guteneg im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

20. October 1871

angeordnet worden.

Dessen werden sämmtliche Interessen-ten verständiget.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten September 1871.

(2253—1)

Nr. 6338.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Medur von Jasla, durch den Nachhaber Michael Pollar von Podgraje, gegen Jo-sef Sprochar von Zareče Ps.-Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 21. Jänner 1871, Z. 449, schuldigen 148 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lektorn gehörigen, im Grund-buche der Graugastiner-Gilt Lippa sub Urb.-Nr. 131, der St. Katharina-Gilt Jgg sub Urb.-Nr. 22 und Herrschaft Prem Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2040 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feil-bietungs-Tagssatzungen auf den

20. October,  
21. November und  
19. December 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten August 1871.

(2220—2)

Nr. 14.470.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben nach Johann Erker, durch Herrn Dr. Sa-jovic, die executive Versteigerung der der Josefa Kutiaro in Laibach gehörigen, ge-richtlich auf 892 fl. geschätzten, im Grund-buche St. Peter an der Beisheid sub Refs.-Nr. 11 und 12 vorkommenden Rea-lität pcto. 250 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. October,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange an-geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur un. oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diege-richtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. August 1871.

(2217—2)

Nr. 13.468.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Ni-kolaus Recher Behufe Einbringung der Forderung aus der Schuldobligation vom 21. Juli 1832 und dem Vergleiche vom 29. April 1840, Z. 1695, per 100 fl. C. M. oder 105 fl. sammt 5% Zinsen hievon seit 20. März 1837, den Ver-gleichskosten per 6 fl., der bisherigen auf 8 fl. 93 kr. abjustirten und der weitem Executionskosten die exec. Feilbietung der Maria Josef geb. Dernoudeg aus

dem Ehevertrage vom 2. November 1828 zustehenden, auf der Realität des Franz Josef von Podmolnik sub Urb.-Nr. 61, Tom. IX, pag. 112 — 115 ad Kasten-brunn versicherten Forderung an Heirats-gut per 150 fl. C. M. bewilliget; zur Vornahme derselben werden die drei Tag-satzungen auf den

11. October,  
11. November und  
13. December d. J.,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß die Forderung bei der dritten Tag-satzung auch unter dem Nennwerthe gegen Barzahlung hintangegeben werden wird.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß der Executin Maria Josef wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Josef von Podmolnik auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum aufgestellt wor-den ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 20. August 1871.

(2193—2)

Nr. 2981.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Hren von Oberlaibach gegen Jakob Ma-rusic von ebendort Ps.-Nr. 179 wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1870, Z. 1434, schuldigen 500 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Lektorn gehörigen, im Grundbuche des Gutes Ceple sub Refs.-Nr. 15 und im Grundbuche Strobelhof sub Refs.-Nr. 3 1/2 vorkommenden, zu Oberlaibach liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. October,  
24. November und  
23. December 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-ungswerthe an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. September 1871.



# Dank und Anempfehlung.

Den hochverehrten p. t. Gästen, welche mich während der Sommerfaison mit ihrem Besuche im Kosler'schen Bierauschank in Leopoldsdorfer erfreuten, sage hiemit meinen ergebensten Dank und bitte, mir Ihre Zuneigung durch gütigen Zuspruch auch fernherhin beizubehalten zu wollen in dem am 1. October von mir übernommenen ehemaligen Fischer'schen

## Restaurationslocale, Sternallee Nr. 31,

woselbst ich nebst guten Getränken und Küche durch aufmerksame Bedienung mich fernherhin bestreue, das mir geschenkte Zutrauen meiner verehrten Gäste zu rechtfertigen. Billiges Frühstück sowie auch Mittagessen im Abonnement. Hochachtungsvoll

(2274-1) **Rarholomäus Jantschigai.**

Ein Assistent oder ein Praktikant der Pharmacie findet sofort bei **Theodor Fodor, Apotheker in Warasdin,** unter günstigen Bedingungen Aufnahme. (2248-2)

(2225-3) Nr. 1151.

### Curatorsbestellung.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau gibt bekannt, daß es den in der Verbotsangelegenheit des Andreas Müller, Wirth in Grünwald bei Tarvis, gegen den Eisenbahnbediensteten Alexander Jenko, leghin auf der Strecke Kronau-Banersburg, pcto. 48 fl. f. A. ergangenen diesgerichtlichen Bescheid vom 5. August d. J., Z. 1087, wegen derzeit unbekanntem Aufenthaltsortes des Letzteren dem für denselben unter Einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Frihar von Kronau zugefertigt habe, und daß an diesen auch die Zustellung der weiteren diesbezüglichen Verordnungen ergehen werde. Kronau, am 27. August 1871.

(2270-2) Nr. 4865

### Erinnerung

an Daniel Hudomalic und die Eigenthumsprätendenten des Hauses Nr. 63 in Stein.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Daniel Hudomalic und den ausfalligen Eigenthumsprätendenten rüchlich der sub Urb.-Nr. 28 des Grundbuches der Stadt Stein eingetragenen, in der genannten Stadt sub E.-Nr. 63 vorkommenden Hausrealität hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben die Stadtgemeinde Stein durch ihren Vorstand Hrn. Johann Keel die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes zum obbezeichneten Reale am 12. I. M., Z. 4865, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

3. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Dolenz von Mannsburg als Curator ad actum auf ihre Gefahrt und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfage mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten September 1871.

(2218-2) Nr. 14.667.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen schuldigen 450 fl. und 350 fl. die executive Feilbietung der dem Alois Stübel gehörigen, hiergerichts deponirten Grundentlastungs-Obligation Nr. 817 per 1000 fl. sammt Coupons bewilliget und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den

11. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beifage angeordnet worden, daß diese Obligation hiebei um den Courswert des dem Licitationstage vorangegangenen letzten Börsetages der Wiener-Börse ausgerufen und nur um oder über denselben gegen so gleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1871.

# Zahnarzt EHRWERTH von hier

hat blos seine Wohnung geändert und ist fortwährend Herren-gasse Nr. 213 im Dr. Pongratz'schen Hause, I. Stock, vis-a-vis der Burg zu treffen,

wo er in allen Mund- und Zahnkrankheiten ordnirt, zahnärztliche Operationen mit größter Schonung vollzieht, Kunstzähne und Gebisse aus dem besten Material nach den bewährtesten Methoden anfertigt und zweckentsprechend schmerzlos einsetzt.

# Dr. Johann Steiner,

bisher **Advocat in Wien**, hat aus Anlaß der Ueberfiedelung in seine Vaterstadt Laibach die Advocatur-Kanzlei daselbst am

**Congressplatz Nr. 37** (2201-5)

im Zetinowich'schen Hause, im 2. Stockwerke, eröffnet.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

(2228-3) Nr. 1567. Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsfage des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Andreas Brodnil von Großholnik pcto. 39 fl. 66 kr. mit Bescheid vom 24. December 1870, Z. 5982, auf den 23. März 1871 bestimmt gewesene dritte exec. Realfeilbietung auf den

2. October I. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. März 1871.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

(2222-2) Nr. 15.773. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juli 1871, Z. 11.875, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfage des Andreas Mahle von Udje gegen Josef Močnik von Strahomer pcto. 124 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 14. Juli 1871, Z. 11.875, auf den 13. September 1871 angeordnete erste executive Feilbietung der dem Josef Močnik von Strahomer gehörigen, im Grundbuche Leopoldsdorfer sub Urb.-Nr. 58, fol. 58 vorkommenden Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt worden, wogegen es bei der auf den

14. October und 15. November 1871

angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietung der obigen Realität sein Verbleiben habe.

Laibach, am 10. September 1871.

## Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

(2245-2) Nr. 3098. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Per-jatel in Reifnitz die executive Versteigerung der dem Johann Oberstar in Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 1232 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 273 im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz wegen schuldigen 60 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung, und zwar die dritte, auf den

16. October 1871, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Juli 1871.

## Fahrordnung

der Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft.

Postzüge zwischen Laibach und Wien. Giltig vom 1. Juli 1871. (Prager Zeit, welche gegen die Wiener um 8 Minuten zurück ist.)

In der Richtung nach Wien.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Nachm.	1.07 u. Nachts	1.01
Steinbrück	3.40 "	3.15
Eilli	4.35 " Früh	4.10
Pragerhof	6.13 "	5.39
Marburg	6.57 "	6.33
Graz	9.30 "	8.57
Bruck a. M.	11.25 " Vorm.	10.46
Neustadt	Nachts 4.03 " Nachm.	3.50
Wien Ankunft	Früh 5.38 " Abends	5.34

In der Richtung von Wien.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt Vorm.	9.30 u. Abends	9.30
Neustadt	11.25 " Nachts	11.14
Bruck a. M.	Nachm. 4.55 " Früh	4.10
Graz	Abends 6.54 "	6.07
Marburg	" 9.12 "	8.25
Pragerhof	" 9.53 " Vorm.	9.06
Eilli	Nachts 11.33 "	10.46
Steinbrück	" 12.28 "	12.03
Laibach Ankunft	" 2.33 " Nachm.	2.08

Postzüge zwischen Laibach, Triest und Venedig.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Früh	2.43 u. Nachm.	2.18
Abelsberg	" 5.04 "	4.39
Marbrefina	" 7.45 " Abends	7.15
Triest Ankunft	" 8.21 "	7.51
Marbrefina Abf.	Früh 8.15 "	10.40
Venedig Ant.	Nachm. 3.48 " Früh	5.28

In der Richtung von Venedig, Triest und Laibach.

	U. M.	U. M.
Venedig Abf. Abends	10.55 u. Vorm.	9.35
Marbrefina Ankunft	Früh 6.34 " Abds.	6.50
Triest Abfahrt	" 7.10 "	7.00
Marbrefina	" 8.17 "	8.07
Abelsberg	" 10.59 "	10.53
Laibach Ant.	Mittags 12.57 " Nachts	12.51

**Die Sitzüge** zwischen Wien und Triest verkehren täglich. Wien Abfahrt Früh 7.00 Triest Abf. Früh 7.00 Graz Mittag 12.42 Laibach " Vm. 10.48 Eilli Nachm. 3.36 Eilli " Nachm. 1.19 Laibach Abends 6.06 Graz " 4.15 Triest Ant. " 9.44 Wien Ant. Abds. 9.36 Die Sitzüge verkehren vom 1. November an, während der Winterfaison mit Wagen I. und II. Klasse, in den übrigen Jahreszeiten nur mit Wagen I. Klasse, und halten während der Badefaison auch in Römerbad.

**Gemischter Zug.** Abelsberg-Mürzschlag und vice versa. Abelsberg Ab. Früh 2.26 Mürzschlag Ab. Fr. 5.40 Laibach " 5.45 Graz " Vorm. 10.5 Eilli " Vorm. 9.39 Eilli " Nachm. 4.40 Graz " Nachm. 3.54 Laibach Ant. Abds. 8.46 Mürzschlag Ant. Ab. 8.29 Abelsberg " 12.44

In der Richtung von Steinbrück Siffel.

Abfahrt von Laibach 1 Uhr 7 Min. Nachmittags, Ankunft in Steinbrück Nachmittags 3 Uhr 10 Min.

Abfahrt von Steinbrück Nachm 4 U. 40 M., Ankunft in Agram um 7 Uhr 15 M. Abf. Abfahrt von Agram um 8 Uhr, Ankunft in Siffel um 9 Uhr 23 M. Abends.

In der Richtung von Siffel Steinbrück.

Abfahrt von Siffel Früh 5 Uhr 40 Min. Ankunft in Agram um 7 Uhr 3 Min. Abfahrt von Agram um 8 Uhr 10 Min., Ankunft in Steinbrück um 10 Uhr 54 Min. Abfahrt von Steinbrück 12 Uhr 3 Min., Ankunft in Laibach 2 Uhr 8 Min. Nachm.

**Der persönliche Schutz** (genannt "Fasse Muth") für Jedermann nützlichen Zweckes: Die Originalausgabe des in 31. Auflage erschienenen, von **Laurentius** (Aerztlicher Rathgeber) herausgegebenen, in Schweißlezuuständen, anatomischen Abbildungen, in Umschlag verpackt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 R. 45 Kr., ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Wien von Gerold & Comp., Stephansplatz. Ein sich vor Trübschickungen zu wahren, achte man darauf, jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius mit nebenstehendem Stempel versehen ist, von dessen Buche mehrere suchhaltige Ausgaben (ausgezeichneten Anzeigen) existiren, welche die gewissenlosen Ungenauen in den Zeitungen ausbieten, wohlweislich aber nicht anzuwenden. Die handschriftlich bewahrten, to nischen Heilmittel sind lediglich durch den Unterzeichneten zu erlangen. **Laurentius.**

(2268-2) Nr. 5066.

## Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 22. August 1871, Z. 4455, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 2. October 1871 anberaumt gewesene executive Relicitation des Gutes Neudorf auf den

13. November 1871

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte übertragen worden.

Laibach, am 23. September 1871.

(2221-2) Nr. 15.077.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des M. Rudar in Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen Maria Koncilia verehlt. Perme von Malaračna bei Großflup pcto. 170 fl. 77 kr. f. A. die executive Feilbietung der für Maria Koncilia verehelt. Perme auf der Realität Einl.-Nr. 93 ad Račna aus dem Ehevertrage vom 14. Jänner 1851 haftenden mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung pr. 315 fl. sammt Anhang bewilliget und seien die Tagfagungen zu deren Vornahme auf den

14. October und 28. October 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Kennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. September 1871.